



Abb. 2008-3/045

Teller mit Ranken und Spirale aus Diamanten, Stern aus 8 Rauten, Grund Sablée, Rand mit Bögen

farbloses Pressglas, D 10,6 cm, Maßstab ca. 125 %

Sammlung Franke, mit Initiale „WR“, siehe Kreis; s.a. Sammlung Vogt PV-499, mit Initiale „WR“, PV-500 ohne Initiale „WR“

vgl. Wakefield 1983, S. 341, Fig. 5, „WR-5“: eingepresst „WR“, „WR“ ist an der inneren Kante des Randes links

vgl. Spillman 1981, S. 383, No. 1482, „cup plate, colorless glass, prob. Val Saint Lambert, ca. 1830-1850“, D 11,4 cm, ohne „WR“

Sammlung CMOG Inv.Nr. 65.3.66, ehem. Mrs. Leon S. Bard, parallels Lee & Rose, Cup Plates, p. 394, no. 855

vgl. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 49, No. 1785 B. (4), Baccarat, „Plateau ou Soucoupe“, 4 frz. Zoll ca. D 11,5 cm

Dr. Manfred Franke, SG

August 2008

Teller mit eingepresster Initiale „WR“, England, um 1840?

Franke 2008-08: gekauft habe ich den Teller in Berlin auf dem Trödelmarkt. Allerdings habe ich mir das Stück vor Ort gar nicht so genau angesehen. Mit der brillianten Masse und dem Dekor wusste ich zwar, dass ich etwas für meine Sammlung hatte, doch ging ich davon aus, dass der Teller französisch wäre.

Franke 1990: „Erhaltene Pressgläser führen zu einer Spur, die auf **Formenstecher in England** weist. Da einzelne ihrer Arbeiten mit **Initialen** versehen sind, schienen sie besonders geeignet, einen konkreten Ansatzpunkt für die Erforschung und Datierung zu bieten. Damit treten die sonst fast immer anonymen Formenstecher erstmals hervor, und dies bei frühen und hervor-

ragend ausgeführten Stücken, doch ergibt die Eingrenzung ihrer Arbeiten letztlich nur Hinweise auf eine Tätigkeit in der **zweiten Hälfte der 1830-er Jahre**. [31] Die erhaltenen Gläser mit den Buchstaben „WR“ sind in ihrer Ausführung von herausragender Qualität und geben einen Hinweis auf die vollständige Beherrschung des technischen Verfahrens. Wenngleich es sich dabei meist um Teller handelt, die flach gestaltet sind, so weisen sie in ihrer Dekoration deutlich über Massivgegenstände oder kleine Hohlkörper hinaus. Sie stammen eindeutig aus **Formen mit Deckring**. [32]“

→→

[31] Spillman 1981, S. 329 - 334;
und Wakefield 1985, S. 333 - 343

[32] Franke: Ich bin Hugh Wakefield zu Dank verpflichtet, der sich mit den englischen Formenherstellern am intensivsten beschäftigt hat und mich auf die ihm bekannten **sechs Stücke mit dieser Marke** hinwies. Ein **siebtes** befindet sich in meinem Besitz, das aber im Dekor mit einem in Amerika übereinstimmt.

Wakefield 1983: Ein kleiner Teller „WR-5“ ist völlig identisch mit einem Stück aus Baccarat im Katalog Launay, Hautin & Cie. um 1842 (Fig. 5) [21]. [SG: in MB Launay, Hautin & Cie. um 1840 sind nur ein Handleuchter (bougeoir) und eine Spielzeug-Untertasse mit ähnlichen Motiven wie „WR-5“ zu finden: Planche 49, No. 1771 Baccarat, und No. 1785 Baccarat; 1841 wurden die meisten Pressgläser mit Sablée aufgegeben.]

Abb. 2008-3/014/ Wakefield Fig. 5, „WR-5“
Teller mit Ranken und Sablée
eingepresst „WR“

„WR“ ist an der inneren Kante des Randes links
aus Wakefield 1983, S. 341, Fig. 5

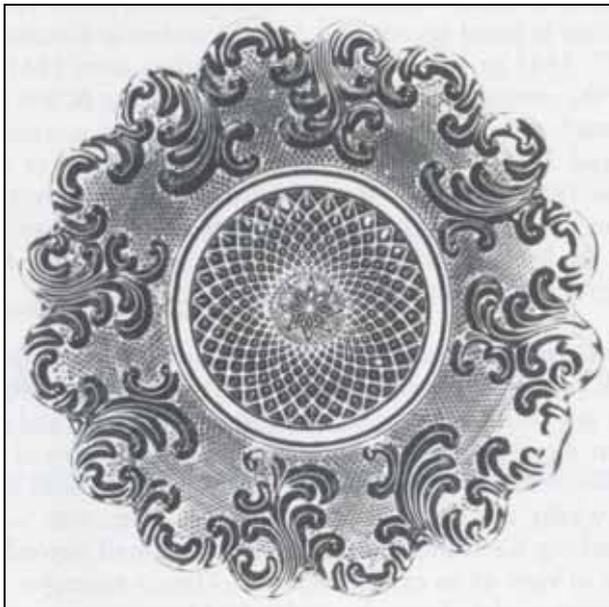


Abb. 2001-05/375 (Ausschnitte)
MB Launay & Hautin, um 1840, Planche 49, Pièces diverses
No. 1771 B., Baccarat, „Bougeoir m. sablée rocaille“
No. 1775 B., Baccarat, „Baguier fe. évassée m. sablée rocaille“

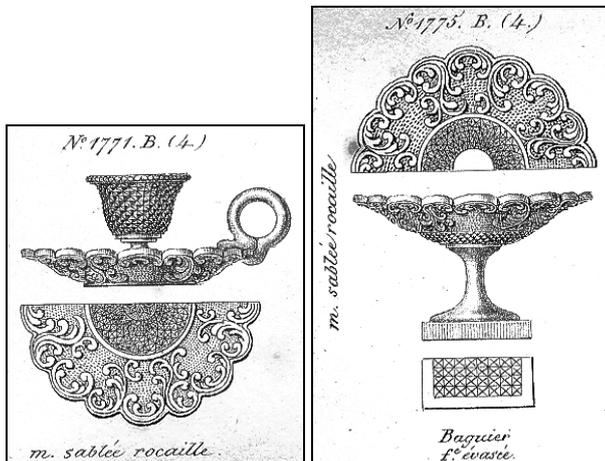


Abb. 2007-3/052 (Ausschnitt)
Kleiner Teller mit Ranken-Dekor
MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 49,
No. 1785, Baccarat, „Jouet ... Plateau ou Soucoupe“
s.a. MB Launay, Hautin & Cie. 1841, Extrait des Planches ... 48
à 61, No. 1785, Baccarat, „Jouet ... Plateau ou Soucoupe“

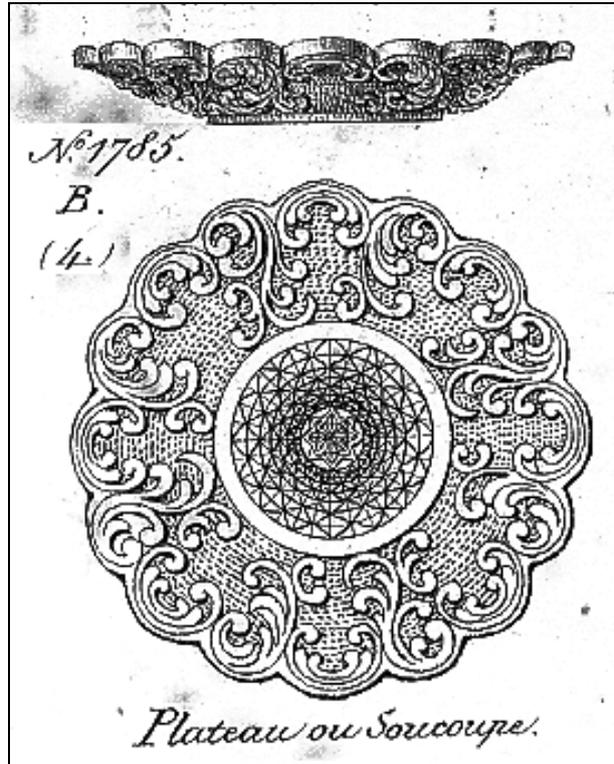


Abb. 2004-3/114 a / b
Kleiner Teller mit Ranken-Dekor und Sablée
farbloses Glas, rot, grün und gelb bemalt, H 2,3 cm, D 11,3 cm
ohne Initiale „WR“
Sammlung Geiselberger PG-789, ehem. Sammlung Vogt
s.a. Slg. Vogt PV-500 ohne Initiale „WR“, PK Abb. 2008-3/041
s. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Planche 49, No. 1785 B.
Baccarat, Tasse à déjeuner Jouet m. sablée rocaille, Soucoupe



PK 2008-1, SG: Nach Franke 1990 enthielten die Kataloge Launay, Hautin & Cie. entsprechend den aus den Jahren 1837, 1838, 1840 und 1842 erhaltenen „Repertoires“ (Preislisten) und 102 Planches folgende Planches:

MB LH 1834, Planche 1 - 47, 1. August 1834

MB LH 1836, Planche 1 - 47, 48 - ???, 1. März 1836

MB LH 1837, Planche 1 - 54, 1. August 1837

MB LH 1838, Planche 1 - 62, 1. Januar 1838

MB LH 1839, Planche 1 - 73

MB LH 1840, Planche 1 - 79 (alle Planches vorhanden),
5. Supplement 1. Februar 1840

s. **PK 2001-5, Anhang 04**

MB LH 1841, Planche 1 - 79 stark gekürzt, 80 - 93

s. **PK 2001-3, Anhang 02**

MB LH 1842, Planche 1 - 93 stark gekürzt, 94 - 101,
1. September 1842

MB LH 1843?, Planche 1 - 101 stark gekürzt, 102 - ???,
nach September 1842

PK 2008-3, SG: Da der Teller „Jouet ... Soucoupe“ **No. 1785, auf Planche 49** angeboten wurde, wurde er **vor August 1837** erstmals hergestellt und angeboten. Die Pressform könnte von dem englischen Formenmacher „WR“ [Wakefield 1982 / 1983: William Reading, Birmingham] also schon vor 1840 und selbstverständlich später nachgemacht worden sein. Die bisher unbekannte Pressglas-Manufaktur in England könnte diesen Teller noch lange danach angeboten haben. Da der Teller aber durch die Initialen „WR“ eng mit den ebenfalls so oder ähnlich gemarkten **Andenken-Tellern für Queen Victoria 1837/1838, 1839 und 1841** verwandt ist, wird er eher um 1840 verkauft worden sein. In der Sammlung Vogt gibt es einen weiteren englischen Teller nach französischem Vorbild, für den ähnliches gilt.

Wakefield 1982, Spillman 1981 und Lee / Rose 1948 / 1985 geben als originalen Hersteller einiger Teller auch **Val St. Lambert** an - sie waren eher nicht die Hersteller der kopierten Originale. Man müsste schon ein MB Val St. Lambert um 1839 finden, in dem diese Gläser abgebildet sind. Oder man müsste gemarkte Teller finden. Val St. Lambert hat wahrscheinlich selber Baccarat und St. Louis kopiert! Val St. Lambert war über d'Artigues in Vonèche und seine Ingenieure Kemlin und Lelièvre ein „Nachfolge-Unternehmen“ von Baccarat und St. Louis.

SG: Die eingepressten Initialen „WR“ etc. sind so winzig und in der Dekoration „versteckt“ sowie außerdem durch „Feuer-Polieren“ so verschwommen, dass man sie kaum fotografieren kann. Die beiden aktuellen Bilder von Dr. Franke zeigen oben die Initialen „WR“ von der Rückseite und unten von der Sichtseite des Tellers. Wenn man nicht gezielt nach diesen „Marken“ sucht, wird man sie kaum finden.

Die Bilder rechts sind rund 10-fach vergrößert!

Abb. 2008-3/046 rechts

Teller mit Ranken und Spirale aus Diamanten,
Stern aus 8 Rauten, Grund Sablée, Rand mit Bögen
farbloses Pressglas, D 10,6 cm

Sammlung Franke, **mit Initiale „WR“**, siehe Kreis

vgl. **Wakefield 1983, S. 341, Fig. 5, „WR-5“: eingepresst „WR“**, „WR“ ist an der inneren Kante des Randes links
vgl. **Spillman 1981, S. 383, No. 1482**, „cup plate, colorless glass, **prob. Val Saint Lambert, ca. 1830-1850**“, D 11,4 cm,
ohne Initiale „WR“

Sammlung CMOG Inv.Nr. 65.3.66, ehem. Mrs. Leon S. Bard,
parallels Lee & Rose, Cup Plates, p. 394, no. 855

vgl. **MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 49, No.**

1785 B. (4), Baccarat, „Plateau ou Soucoupe“

4 frz. Zoll ca. D 11,5 cm



Siehe unter anderem auch:

- PK 2004-3 Stopfer, SG, Gepresste und form-geblasene Gläser im Biedermeier, bunt bemalt
- PK 2006-2 Stopfer, SG, Farbiges Pressglas von Baccarat und St. Louis, MB Launay, H. & Cie. um 1840
- PK 2008-3 Lattimore, Rice Harris, Broad Street Glassworks, Birmingham
The Richardsons, Wordsley Glassworks, Stourbridge (bei Birmingham)
- PK 2008-3 [Lee & Rose, Auszug aus „American Glass Cup Plates“
Teller Queen Victoria, England, und aus europäischen Glaswerken um 1840](#)
- PK 2008-3 Morris, British Glass, 1830 - 1900, Pressed Glass
- PK 2008-3 Slack, The First Makers of Pressed Glass in England - The First Manufacturers (Auszug)
- PK 2008-3 Spillman, Design Influences in Pressed Glass - Marken „W“ und „WR“ um 1840
- PK 2008-3 Wakefield, Early Pressed Glass in England - Marken „W“ und „WR“ um 1840
- PK 2008-3 Wakefield, Mould-Blown and Press-Moulded Glass (Auszug)
- PK 2008-3 Vogt, SG, Andenkenteller Queen Victoria mit der Initiale „WR“, England, 1837/1838, etc.
- PK 2008-3 [Vogt, SG, Zwei englische Teller aus Pressglas mit eingepressten Initialen „WR“ -
Vorbilder Baccarat und St. Louis um 1840](#)
- PK 2008-3 Vogt, SG, Teller aus Pressglas aus Boston & Sandwich Glass Co. und New England Glass Co., Massachusetts, um 1840
-
- PK 2008-3 Anhang 03, SG, Archiv, Rona Crystal, Musterbuch Molineaux, Webb & Co. Ltd., Manchester, England, um 1927 - Patterns of Pressed Glass Goods